



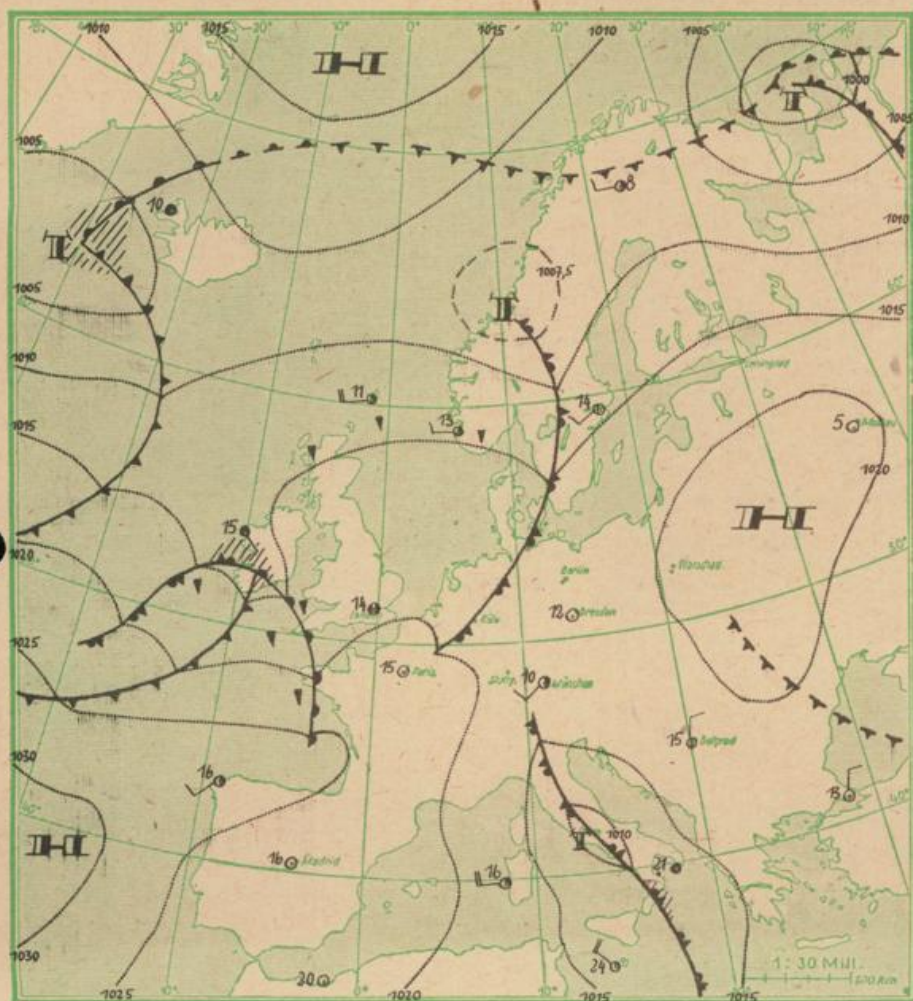
WETTERBERICHT

7. September 1947
Nr. 250

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHELFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM2.—, ausschl. Zustellgebühr
Postanschrift: © Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel
Temperaturen in Graden Celsius
Tägliche Niederschlagsmenge in mm
Regenhöhe
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)
mNN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

Aufgang | Untergang
für 15° Ostlänge

8.9.47		
Sonne	DSZ 06.23	19.32
Mond	23.03	15.30

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
		29			
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
Elbtemperatur Dresden: 17°					

Witterungsverlauf gestern in Sachsen
Vorwiegend wolkenlos oder heiter, nur im Vogtland zeitweise stärkere Bewölkung
Luftmasse über Sachsen nach nebenstehender Wetterkarte: eGT
Warme Festlandsluft

Übersichtswetterkarte 7. September 1947, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen	Luftdruck reduziert auf NN	Wind		Temperatur			Niederschlag 24 Std.	Sonnenscheindauer		Wetterzustand	
		mb	mm	E = Ost 0 - 12	früh	tiefste nachts		höchste gestern	In Std.		%
Dresden-Wahnsdorf	246	1018	764	still	12	9	25	.	12,1	91	heiter, dünnlich
Leipzig-Süd	153	1018	764	SW 2	11	10	25	.	-	-	heiter, dünnlich
Plauen i. V.	418	1019	765	still	9	7	25	.	11,2	84	heiter, dünnlich
Chemnitz	356	-	-	SSW 1	10	9	24	.	11,5	87	heiter, dünnlich
Görlitz	238	1017	763	SSW 1	11	9	22	.	10,5	79	heiter
Fichtelberg	1214	1017	763	N 2	12	11	18	.	9,3	70	heiter

Wetterlage: Nur langsam greift die atlantische Störungstätigkeit auf Mitteleuropa über. Die erste Störung überquert heute Deutschland, zeigt aber nur im Norden stärkere Wetterwirksamkeit, während im Süden das spätsommerliche, heitere Wetter noch anhält. Die neuen Fronten über dem westeuropäischen Küstengebiet werden durch ein Höhenhoch über Polen in unserem Raum ebenfalls stark abgeschwächt.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Montag, den 8. September 1947:
Zunächst noch heiter und trocken, später Bewölkungszunahme und Neigung zu örtlichen Niederschlägen, besonders in Nordwest-Sachsen und im Gebirge. Tiefste Temperaturen in der kommenden Nacht 10 - 12 Grad, Tageshöchsttemperaturen 22 - 24 Grad, Schwache bis mäßige Winde um Südwest.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig.

Dr. Le.

+ Klimaübersicht für das Land Sachsen - August 1947 - siehe Rückseite +

Kurzbericht

Klimaübersicht für das Land Sachsen

Monat August 1947

Im August erreichten die Abweichungen von den Normalwerten der hauptsächlichsten Klimaelemente im Vergleich zum Monat Juli, in dem sich die höchsten Werte einstellen, ebenfalls ein beträchtliches Ausmaß. Wenn auch die Temperaturen durchschnittlich 1,6 Grad zu hoch lagen, die Bewölkung unternormale Grade und die Sonnenscheindauer die höchsten Jahresprozentage ihrer möglichen Dauer erzielten, so erscheinen die außerordentlich geringen Niederschläge als einmalig. Insofern brachte uns der August den Höhepunkt der diesjährigen Dürreperiode.

Die Höchstwerte der Temperatur stellten sich mit über 30 Grad um den 4. August ein, wobei der absolute Höchstwert des Monats am 5. mit 35,7 Grad in Bautzen erreicht wurde. Sieben Sommertage, an denen das Thermometer bis auf auf 25 und mehr Grad stieg, und sechs Tropentage, an denen Temperaturen mit 30 und mehr Grad auftraten, reihen den August mit in die wärmsten Monate ein. Die Abweichungen im Gebirge waren die gleichen wie im Flachland, nur die Absolutwerte lagen tiefer.

Bedingt durch den großen Einbruch arktischer Meeresluftmassen in den letzten Augusttagen verdienen die Tiefstwerte der Temperatur besondere Beachtung. Nächtliche Ausstrahlung ließ in der arktischen Luftmasse das Thermometer bis nahe an den Nullpunkt sinken. Es ist anzunehmen, daß in besonders gefährdeten Gebieten die ersten Nachtfroste auftraten. Den absoluten Tiefstwert der Temperatur meldete Schwarzenberg mit 0,6 Grad. Allgemein bewegten sich die Tiefsttemperaturen um durchschnittlich 3,8°.

Die Niederschlagstätigkeit blieb besonders ihrer Menge nach außergewöhnlich unternormal. Die niedrigsten Jahresprozentage der Normalwerte des Niederschlags fallen auf den August, so daß der diesjährige als einer der trockensten angesehen werden kann. Sie liegen durchweg unter 50 % und erreichten im Chemnitz - Annaberger Gebiet nur 6 - 8 %. Nur in Ostsachsen brachte die erhöhte Störungstätigkeit, z.B. in Görlitz, bis zu 50 % des normalen Niederschlages, woran ein Gewitterregen mit 17,8 mm (24.) beteiligt war.

Station	Seehöhe m	Temperatur C°						Niederschlag mm				Bewölkung 1-10 Wohltel	Sonnenschein	
		Monats- mittel	+ zu warm - zu kalt	höchste	am	tiefste	am	Monats- summe mm	% des Normalen	höchste Tagesmenge mm	am		Monats- mittel Std.	% des möglichen
Dresden-Wahnsdorf	246	18,4	+1,6	33,5	5.	5,3	30.	22	32	6,8	24.	4,9	8,3	57
Döbeln	225	18,6	+1,9	34,1	5.	4,6	30.	6	8	3,7	24.	4,2	-	-
Leipzig	153	19,3	+1,8	33,3	5.	6,5	31.	16	24	7,0	8.	4,6	-	-
Chemnitz	356	17,6	+1,7	31,8	5.	4,1	30.	7	8	4,1	5.	4,9	9,0	62
Freiberg	387	17,4	+1,5	32,5	5.	2,0	30.	22	25	13,5	24.	4,6	-	-
Plauen	418	17,5	+1,9	33,9	3.	2,4	31.	11	13	4,2	25.	4,8	9,3	64
Schwarzenberg	518	16,2	+1,2	31,5	3.	0,6	31.	10	10	9,0	24.	5,0	-	-
Fichtelberg	1214	12,4	+1,6	27,3	3.	2,0	30.	13	10	11,9	24.	5,1	8,4	58
Annaberg	620	16,6	+2,0	31,5	3.	3,6	30.	6	6	3,6	24.	4,6	7,6	52
Kamenz	185	18,7	+1,6	34,0	5.	5,4	30.	20	22	6,6	12.	4,7	-	-
Bautzen	237	18,6	+1,5	35,7	5.	4,8	30.	16	20	7,7	24.	4,9	-	-
Görlitz	238	17,6	+0,7	31,7	4.	4,0	30.	39	50	17,8	24.	5,7	8,0	55
Zittau	252	17,9	+1,5	33,0	5.	6,3	30.	26	32	10,7	24.	5,4	7,2	50